Doppelte Millionen-Pleite: Lambrechter Hof insolvent

07.10.2014 | 10:10 | Leo Himmelbauer (APA)

Die Lambrechter Hof Betriebsgesellschaft hat Schulden von zwei Millionen Euro, die Errichtungsgesellschaft, an der die Gemeinde und das Benediktinerstift St. Lambrecht beteiligt sind, sitzt auf Schulden von 11,3 Millionen Euro.

St. Lambrecht. Am Landesgericht Leoben wurden zwei Konkursverfahren eröffnet: Sie betreffen das Hotel Lambrechter Hof. Die Betriebsgesellschaft hat Passiva von zwei Millionen Euro, denen Aktiva von 70.000 Euro gegenüberstehen. 34 Dienstnehmer und 63 Gläubiger sind von der Pleite betroffen. Schwerer wiegt die Insolvenz der Errichtungsgesellschaft, an der die Marktgemeinde St. Lambrecht mit 28,19 Prozent und das Benediktinerstift St. Lambrecht mit 3,25 Prozent beteiligt sind. Die Passiva inklusiv nachranginger Gesellschafterdarlehen und atypisch stiller Beteiligungen liegen bie 11,3 Millionen Euro.

Der Lambrechter Hof ist ein 4-Sterne-Hotel mit 106 Zimmern, Hallenbad und Wellnessbereich. Die Betreibergesellschaft konnte den vereinbarte Pachtzins, welcher der Muttergesellschaft die Bedienung von Investitionskrediten erlaubt hätte, nicht finanziert werden. Letztlich war das Hotel auch nicht mehr in der Lage, eine zwischenzeitig vereinbarte Mindestpacht zu entrichten.

Das Hotel soll unter Aufsicht von Insolvenzverwalter Herbert Ortner vorerst fortgeführt werden. Es wird allerdings ab 30. November nicht mehr als Austria Trend Hotel geführt.

© wirtschaftsblatt.at